

Anmeldung Herbst-Ausstellung

Sonderfläche *Weihnachtswelt*

04. - 12. Nov. 2017



Messe Kassel GmbH
Damaschkestr. 55

34121 Kassel

Messe Kassel GmbH
Damaschkestr. 55
34121 Kassel

Telefon 05 61 9 59 86-0
Telefax 05 61 9 59 86-29

E-Mail
messe@messe-kassel.de
Internet
www.messe-kassel.de

Firmendaten					Sonstiges			
Firma:					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(Bitte ankreuzen)	
Straße, Hausnr.:					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eigener Systemstand	
PLZ:		Ort:			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Deko-Pauschale 50,- € netto	
Telefon:		Fax:		Mobil:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot Mietmöbel
eMail-Adresse:			Internet-Adresse:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parkfläche für Anhänger 70,- € netto	
Handelsregister-Nr.:	Umsatzsteuer-Ident-Nr.:	Gewerbeanmeldung (Kopie bitte beifügen)	Ja	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Sachbearbeiter:					Marketing-Pauschale			
Inhaber / persönlich haftender Gesellschafter: Name: _____ Vorname: _____					Zuzüglich zur Standmiete wird für Haupt- bzw. Mitaussteller eine Marketing-Pauschale von jeweils 60,- € netto erhoben. (Punkt 4 der Ausstellungsbedingungen)			
Ausstellungsgüter / Artikel / Dienstleistungen (max. 100 Zeichen):								
Komplettstand		Bitte ankreuzen: <input type="checkbox"/> Reihen-Stand <input type="checkbox"/> Eck-Stand <input type="checkbox"/> Kopf-Stand			Inklusiv-Paket Komplettstand			
Standgröße 6 qm	3 m Front	2 m Tiefe	=	390,- € netto	- Wände - Teppichboden - Strom 230 V - 2 Aussteller-Ausweise			
Standgröße 9 qm	3 m Front	3 m Tiefe	=	585,- € netto				
Standgröße 12 qm	4 m Front	3 m Tiefe	=	780,- € netto				
Standgröße 15 qm	5 m Front	3 m Tiefe	=	975,- € netto				
Stand muss vom Aussteller weihnachtlich dekoriert werden.								

Kunden-Nr. _____

Zahlung gem. Zahlungsbedingungen auf Rechnung

SEPA-Lastschriftverfahren

IBAN: _____

BIC: _____

Bankinstitut _____

Ort u. Datum

Firmenstempel u. Unterschrift

Ich / wir versichere(n), dass vorstehende, zur Ausstellung kommende Gegenstände mein / unser Eigentum sind. Die Ausstellungsbedingungen habe(n) ich / wir erhalten (siehe Rückseite, bei Fax und E-Mail zweite Seite) und rechtsverbindlich anerkannt. Jeder im fremden Namen handelnde Anmelder verbürgt sich selbstschuldnerisch für die Forderung der Messe Kassel GmbH anlässlich der oben genannten Veranstaltung.

Die grau hinterlegten Felder bitte **nicht** ausfüllen!

Halle / Freigelände	Stand-Nummer	Rechnungs-Nummer	Stand-Art	Stand-Größe
---------------------	--------------	------------------	-----------	-------------

Messtage:	04. - 12.11.2017	
Standaufbau:	01. - 03.11.2017	07.00 - 19.00 Uhr
Standabbau:	12.11.2017	19.00 - 24.00 Uhr
	13.11.2017	07.00 - 20.00 Uhr
Standbezug:	03.11.2017	bis 19.00 Uhr
Standabnahme:	03.11.2017	ab 17.00 Uhr

Allgemeine Ausstellungsbedingungen

1. Allgemein

Die nachfolgenden Ausstellungsbedingungen bilden die vertragliche Grundlage für die Teilnahme des Ausstellers an der von der Messe Kassel GmbH ausgerichteten Veranstaltung. Ort der Veranstaltung: Messe Kassel GmbH, Damaschkestr. 55, 34121 Kassel. Tägliche Öffnungszeiten für Aussteller: 08.30 - 18.00 Uhr und für Besucher: 09.30 - 18.00 Uhr.

Distanzierung und Warnung vor den Messedatenbanken „expo guide“ und „International Fairs Directory“

Die beiden o. g. Messedatenbanken stehen in keiner Verbindung zur Messe Kassel GmbH. Die Anbieter aus Mexiko haben nichts mit der Messe Kassel GmbH und den Veranstaltungen Frühjahrs- und Herbst-Ausstellung zu tun. Wir warnen ausdrücklich vor einer Verwechslung mit den Veranstaltungen und Ausstellerverzeichnissen der Messe Kassel GmbH!

2. Zulassung und Bestätigung

Mit dem Zugang der Standbestätigung beim Aussteller kommt der Mietvertrag zwischen Aussteller und der Messe Kassel GmbH zustande. Standzuweisungen erfolgen durch die Ausstellungsleitung. Die Ausstellungsleitung kann Anmeldungen ohne Angabe von Gründen ablehnen. Die Ausstellungsleitung ist berechtigt, vor und während der Ausstellung einzelne Artikel auszuschließen. Bei Beschwerden durch Aussteller oder Besucher über unseriösen Verkauf oder Verkaufsgespräche hat die Ausstellungsleitung das Recht, den Stand zu schließen. Die Verpflichtung zur Standmietenzahlung bleibt jedoch bestehen. Es bleibt der Ausstellungsleitung unbenommen, Stände oder Werbeflächen aus organisatorischen Gründen oder des Gesamtbildes wegen auf einen anderen Platz zu verlegen. Die entgeltliche Abgabe von Kostproben bedarf besonderer Genehmigung der Ausstellungsleitung. Konkurrenzlosigkeit darf weder verlangt noch gewährt werden.

3. Standfläche

Den Ausstellern wird in den Hallen die Bodenfläche ohne An- und Aufbauten vermietet. Weiße Trennwände sind kostenfrei. Jeder angefangene m² wird auf die volle Quadratmeterzahl aufgerundet. Träger und Säulen sind einbezogen. Eine Untervermietung ist nur nach vorheriger Genehmigung der Ausstellungsleitung zulässig. Mieten mehrere Aussteller gemeinsam einen Stand, so haftet jeder von ihnen als Gesamtschuldner. Die Stände müssen während der Öffnungszeiten von den Standinhabern oder deren Vertretern ständig besetzt sein. Bei Verstößen hiergegen kann eine Konventionalstrafe verhängt werden.

Gemäß § 70 b Gewerbeordnung hat der Aussteller an seinem Stand deutlich erkennbar seine Firma oder den Namen und die Anschrift anzugeben sowie auch der Preisangabe- und Preiszeichnungsverordnung (§§ 1 + 3) nachzukommen.

4. Marketing-Pauschale

Die Marketing-Pauschale ist obligatorisch für Haupt- bzw. Mitaussteller und wird mit der Standmietenrechnung ausgewiesen.

5. Bestätigung und Zahlungsbedingungen

Die Rechnungserteilung erfolgt mit der Bestätigung. Mieten sind zur Hälfte sofort nach Rechnungserhalt und der Rest bis einen Monat vor Beginn der Ausstellung zu zahlen. Die Ausstellungsleitung ist berechtigt, für jede notwendige Mahnung eine Mahngebühr von 5,- € zu erheben und kann bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen über den bestätigten Stand anderweitig verfügen. Für alle nicht erfüllten Verpflichtungen gegenüber der Ausstellungsleitung und ihren Vertragsfirmen steht der Ausstellungsleitung an dem eingebrachten Ausstellungsgut das Vermieterpfandrecht zu. Die Ausstellungsleitung ist zur freihändigen Veräußerung des in Besitz genommenen Pfandgegenstandes befugt, wenn der Mieter nicht innerhalb eines Monats nach Schließung der Ausstellung die Forderung bezahlt hat.

Die Anmeldung zur Ausstellung ist bindend. Ein Rücktritt ist nur mit Zustimmung der Ausstellungsleitung und nach Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50% der Standmiete möglich. Bei Rücktritt innerhalb von 30 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder wenn der Stand nicht bis 19.00 Uhr des letzten Auftages bezogen wird, ist die Standmiete in voller Höhe zu entrichten; auch

dann, wenn die Ausstellungsleitung den Stand anderweitig vergibt. Erfolgt keine Belegung wird die Gestaltung auf Kosten des Mieters vorgenommen. Ein Rücktrittsbeitrag hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen. Die Anmeldung ist im Original zurückzugeben.

6. Änderungen

Sollte die Ausstellung aus zwingenden Gründen auf einen anderen als den vorgesehenen Zeitraum verlegt werden, so behalten die getroffenen Vereinbarungen auch für einen neuen Termin Gültigkeit. Der Aussteller kann aus einer Verlegung des Ausstellungstermins oder einem Ausfall der Ausstellung keine Schadenersatzansprüche herleiten. Kann die Veranstaltung auf Grund unvorhergesehener Ereignisse nicht eröffnet werden, erfolgt eine Erstattung der gezahlten Standmiete nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 25%.

7. Auf- und Abbau

Die Zeiten für Auf- bzw. Abbau der Stände sind im Kurzinformbereich ersichtlich. Die Stände müssen am Tag vor Eröffnung der Ausstellung bis 19.00 Uhr fertiggestellt sein. Das Aufstellen von Ausstellungsgütern über die normale Standhöhe (2,50 m) hinaus muss der Ausstellungsleitung vor dem Aufbau bekannt gegeben werden. Laut polizeilicher Anordnung müssen alle brennbaren Dekorationsstoffe und Ausstellungsstücke feuerhemmend imprägniert sein. Der Nachweis hierüber muss vom Aussteller geführt werden.

Kein Stand darf vor dem festgesetzten Termin ganz oder teilweise geräumt werden!

Zuwerhandlungen können mit einer Vertragsstrafe in Höhe von einer Standmiete geahndet werden. Beschädigungen und Veränderungen an den Halleneinrichtungen, die von Ausstellern verursacht werden, werden diesen in Rechnung gestellt. Ausstellungsstände, die nicht korrekt in ihren Abmessungen oder Lage aufgebaut sind, sind auf Anweisung der Ausstellungsleitung sofort ab- bzw. umzubauen. Sollte ein Um- oder Abbau durch den Aussteller bzw. der Aufbaufirma kurzfristig nicht möglich sein, wird ein Unternehmen hiermit durch die Ausstellungsleitung beauftragt. Die Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers.

Hinweis:

Die Ausstellungsleitung übernimmt keine Haftung für Verzögerungen des Standaufbaues sowie Beschädigungen an Ausstellungsgütern und Ausstellungsständen, die durch andere Aufbaufirmen und Aussteller entstehen. Aussteller haben für ihren Ausstellungsstand, Ausstellungsfläche und Ausstellungsgut während des gesamten Auf- und Abbaues sowie während der Veranstaltung selbst Sorge zu tragen.

8. Betriebsstoffe

In den Hallen ist das Aufstellen und Benutzen von Propan-, Butan- u. ä. Flaschen nicht gestattet. Bei Zuwiderhandlungen ist die Messe Kassel GmbH berechtigt, die Geräte auf Kosten des Ausstellers zu entfernen und ggf. den Stand aus Sicherheitsgründen schließen zu lassen. Gas, Benzin, Petroleum usw., dürfen zu Koch-, Heiz- oder Betriebszwecken nicht benutzt werden.

9. Besucher-Werbung

Die Ausstellungsleitung führt die Besucherwerbung durch. Das Verteilen von Handzetteln und Flyern (Firmenreklame) sowie das Herumtragen und Aufstellen von Plakaten usw. außerhalb des gemieteten Standes ist unstatthaft. Vorträge über Lautsprecher bedürfen der ausdrücklichen Erlaubnis der Ausstellungsleitung.

10. Beleuchtung und Stromabnahme

Die allgemeine Beleuchtung geht zu Lasten der Ausstellungsleitung. Wünsche der ausstellenden Firmen nach weiteren Beleuchtungs- und Sonderanschlüssen für eigene Rechnung können nur nach rechtzeitiger Anmeldung berücksichtigt werden. Die Berechnung dieser Anschlüsse nebst anteiliger Kosten der hierfür erforderlichen Ringleitung erfolgt durch den Vertragsinstallateur. Die durch einen Sachverständigen errechneten Kosten für Licht- und Kraftstromverbrauch werden den Ausstellern vor Beendigung der Ausstellung berechnet. Das Gleiche gilt für evtl. erforderliche Wasseranschlüsse. Die gewünschten Anschlüsse sind spätestens 2 Wochen vorher anzumelden. Das Betreiben von Stromerzeugern ist untersagt.

11. Aussteller-Ausweise

Für den Aussteller und das bei ihm beschäftigte Standpersonal werden ohne Berechnung 2 personalisierte Aussteller-Ausweise ausgegeben. Der Veranstalter behält sich vor, bereits ausgegebene Ausweise wieder einzuziehen bzw. zu sperren. Dies gilt insbesondere bei missbräuchlicher Nutzung sowie für den Fall, dass der Aussteller vor Ausstellungstermin die Standmiete nicht vollständig beglichen hat, an der Ausstellung nicht teilnimmt oder die Zusammenarbeit während der Messe beendet wird. Auch bei vorzeitigem Schließen des Standes während der täglichen Ausstellungszeit behält sich der Veranstalter die oben erwähnte Maßnahme vor.

12. Bewachung und Haftungsausschluss

Die allgemeine Bewachung übernimmt die Ausstellungsleitung. Am Schlußtag der Ausstellung endet diese allgemeine Bewachung um 18.00 Uhr. Von diesem Zeitpunkt an hat jeder Aussteller eine erhöhte Sorgfaltspflicht für die Sicherheit seiner Güter. Wertvolle, leicht bewegliche Ausstellungsgüter müssen nachts unter Verschluss genommen werden. Für die Bewachung seines Standes und seines Gutes während der Besuchszeiten einschließlich der Reinigungszeit hat der Aussteller selbst Sorge zu tragen. Sonderwachen dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Ausstellungsleitung durch die beauftragten Bewachungsgesellschaften gestellt werden. Durch die von der Ausstellungsleitung übernommene allgemeine Bewachung wird der Ausschluss der Haftung für alle Sach- und Personenschäden nicht eingeschränkt. Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden durch höhere Gewalt vor, während und nach der Ausstellung.

13. Reinigung und Müllentsorgung

Die Ausstellungsleitung sorgt für die Reinigung des Geländes, der Hallen und Gänge. Die Reinigung der Stände obliegt den Ausstellern. Für ordnungsgemäße Entsorgung von Standmaterialien, insbesondere von Fußbodenbelägen, Verpackungen, Sperrmüll und Bauschutt sind die Aussteller beim Abbau selbst verantwortlich. Die Kosten für die Entsorgung von evtl. zurückgelassenen Gegenständen hat der Aussteller zu tragen. Bei der Abgabe von Speisen und Getränken wird die Benutzung von Einweggeschirr bzw. Einwegbehältnissen nicht zugelassen.

14. Hausordnung

In den Hallen, Übergängen und Eingangsbereichen herrscht **absolutes Rauchverbot**. Eventuell entstehende Kosten bei Zuwiderhandlung werden dem Aussteller in Rechnung gestellt. Den Anweisungen der Ausstellungsleitung ist Folge zu leisten.

15. Versicherung

Die Ausstellungsleitung versichert die Veranstaltung gegen Haftpflichtschäden. Sie übernimmt keine Haftung für Personen- und Sachschäden innerhalb der Ausstellungsstände und für Schäden am Ausstellergut. Es wird den Ausstellern empfohlen, ihr Ausstellungsgut auf eigene Kosten zu versichern. Schäden sind der Ausstellungsleitung zur Begutachtung sofort zu melden.

16. Anerkennung

Jeder Aussteller bzw. Unterzeichner erkennt durch Vollziehung der Anmeldung die vorstehenden Bedingungen an und verpflichtet sich, alle orts-, bau-, gewerbepolizeilichen Vorschriften sowie Wettbewerbsanordnungen genauestens zu beachten. Die Ausstellungsleitung ist berechtigt, bei Zuwiderhandlungen gegen die Ausstellungsbedingungen den fristlosen Ausschluss von der Ausstellung auszusprechen und durchzuführen. Mündliche Abmachungen müssen, um Gültigkeit zu erlangen, schriftlich von der Ausstellungsleitung bestätigt werden.

17. Durchführung

Messe Kassel GmbH
34121 Kassel, Damaschkestraße 55,
Tel:(05 61) 9 59 86-0; Fax:(05 61) 9 59 86-29

18. Gerichtsstand

Die Parteien sind Vollkaufleute und schließen diesen Vertrag im Rahmen ihres unter der umeistgenannten Firma betriebenen Gewerbebetriebes. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Kassel. Der Gerichtsstand Kassel wird auch für den Fall vereinbart, dass Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens (§ 688 ff ZPO) geltend gemacht werden.